



WIR IN BELM

Die Zeitung
aus den Sanierungsgebieten

BELM
Powe • Icker • Haltern • Vehrte

Nr. 2 Dezember 2020 Jg. 19

erscheint kostenlos in Belm

Wir in Belm, Marktring 13, 49191 Belm

*Ein frohes und gesundes
neues Jahr 2021.*

S. 3



Interview Birgit Gern
(BWG)

S. 5



Klima-Modellprojekt
Ententeich

S. 6



Zirkus Belmelli

S. 7



Nachbarschaftsdialog

WiB

in dieser

Ausgabe:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz



STÄDTBAU-
FÖRDERUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken auf ein außergewöhnliches Jahr 2020 zurück. Ein Jahr, das durch die Corona-Pandemie leider viel Leid, Sorgen und Einschränkungen für uns alle mit sich gebracht hat. Auch bei uns in Belm gab es eine hohe Anzahl an Infizierten und Personen, die sich in Quarantäne begeben mussten. Noch ist nicht abzusehen, wann wir wieder in den früher gewohnten Alltag zurückkehren können. Bis dahin sind weiterhin Verantwortungsbeusstsein und Disziplin von uns allen gefordert.

Die Arbeiten im Rahmen des Sanierungsgebiets Belm-Marktring sind seit Fertigstel-

lung des Bereichs Waterloostr./Leonskamp Mitte 2020 vorerst beendet. Vielleicht ist es auch ganz gut so, dass nun erst einmal etwas Ruhe einkehrt, nachdem in den letzten sechs Jahren regelmäßig Baustellen an verschiedenen Stellen rund um die Ringstraße und den Marktring vorzufinden waren. Mittlerweile ist Alltag eingeleitet. Doch dafür gehen Bauarbeiten und Entwicklungen an vielen anderen Stellen weiter. Um nur einige Beispiele zu nennen: Am „Ententeich“, der direkt an das Sanierungsgebiet angrenzt, soll die Regenrückhaltefunktion verstärkt und gleichzeitig die Aufent-

haltsqualität für die Bürgerinnen und Bürger erhöht werden. Für dieses Modellprojekt, in dem viel Potenzial liegt, ist es gelungen, eine 90%ige Förderung einzuwerben.

An der Oberschule Johannes-Vincke Schule wird in den nächsten Jahren ein Erweiterungsbau entstehen. Das alles als „Z-Bau“ bekannte alte Gebäude wird dafür abgerissen. Das ist ein wichtiger Meilenstein zur weiteren Modernisierung der Schule und Stärkung des Schulstandorts Belm. Und auch an den Grundschulen Belm und Powe werden wichtige Investitionen vorgenommen, für die z.T. ebenfalls För-

derungen eingeworben werden konnten.

Die Belmer Wohnungs-Entwicklungsgesellschaft (BWG) mit ihrer Geschäftsführerin Birgit Gern ist erstmals mit einem Neubauprojekt im Baugbiet „Up de Heede“ an den Start gegangen. Hintergründe und Ziele sowie weitere Einzelheiten der verschiedenen Maßnahmen und Projekte können Sie dieser Ausgabe „Wir in Belm“ entnehmen.

Mit dem Ausblick auf das Jahr 2021 ist insbesondere der Wunsch nach Rückkehr zur alten Normalität verbunden. Den sonst so leicht daher gesagten Worten „Alles Gute

und Gesundheit für das neue Jahr“ kommt eine viel stärkere Bedeutung zu. Also, bleiben Sie bitte gesund!

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen
Marcus Hensing
Allgemeiner Stellvertreter des Bürgermeisters



Foto: Gemeinde Belm

Vorstellungen von inklusiver Pädagogik umsetzen

Kita „Mittendrin“ seit Sommer in den Räumen der ehemaligen Ickerbachschule

Im August ist das neue Angebot der Kindertagesstätte „Mittendrin“ unter der Leitung von Birgit Fechner am Gustav-Meyer-Weg eröffnet worden. „Die HHO Kindheit & Jugend gGmbH hat seinerzeit gerne auf das Anliegen der Gemeinde Belm reagiert, die Trägerschaft für fehlende Betreuungsplätze in der ehemaligen Ickerbachschule zu übernehmen“, betont Fechner. Nach den Umbauarbeiten stehen drei individuell zugeschnittene Gruppenräume zur Verfügung, die u.a. durch

kleine Nischen Platz für Rollenspiele, Kreativität und auch Rückzug bieten. Große Fensterfronten sorgen für viel Licht mit Blick auf den Ententeich-Park. Jede Gruppe gelangt durch ihre eigene Terrassentür auf den großzügig angelegten Außenbereich. „Wir fühlen uns mittlerweile tatsächlich mittendrin und angekommen“, freut sich die Leiterin. Ein erstes „zartes Band der Vernetzung“ zu benachbarten Einrichtungen sei bereits geknüpft und soll natürlich gefestigt werden. Ak-

tuell werden 36 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren in zwei integrativen Gruppen mit je vier Plätzen für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf betreut. Mit Eröffnung einer Kleinstgruppe sind noch zehn weitere Plätze zu vergeben. „Wir möchten die Bedürfnisse eines jeden Kindes in den Blick nehmen und unsere Angebote seinen Neigungen, Interessen und dem Recht auf Teilhabe entsprechend gestalten“, so Fechner. Durch die Corona-Auflagen könnten die Vor-

stellungen von „Inklusiver Pädagogik“ leider noch nicht gänzlich umgesetzt werden. Für die Eltern hat sie loben-

de Worte: „Ich erlebe sie offen und unterstützend, auch und gerade in dieser Pandemiezeit“.



In der Kita stehen drei individuell zugeschnittene Gruppenräume zur Verfügung.
Foto: Birgit Fechner

In Kürze

Fördergelder für Turnhallen

Ohne gute Sportstätten leidet auch in den Schulen der Spaß an der Bewegung. Darum werden zwei Schulturnhallen in Belm wieder richtig „auf Vordermann“ gebracht. Ermöglicht wird die geplante Sanierung durch Bundes- und Landesmittel aus dem „Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten“. Dabei wird die Dachsanierung der Turnhalle der Grundschule Powe mit 222.000 EUR gefördert, in die Sanierung der Turnhalle der Grundschule Belm fließen 233.000 EUR. In der

GS Powe müssen derzeit Eimer das eindringende Wasser auffangen, in der GS Belm gibt es erhebliche Schäden im Umkleide- und Sanitärbereich. Für die Auswahl der geförderten Sportstätten waren Aspekte wie ein breiter Nutzerkreis sowie eine ganzjährige Nutzungsdauer wesentlich. Anlässlich des erteilten Förderbescheides verschaffte sich der SPD-Landtagsabgeordnete Guido Pott zusammen mit SPD-Ratsmitgliedern einen Eindruck von den bestehenden Schäden. „Dass gleich zwei Belmer Sportstätten bei

landesweit 21 Maßnahmen von der Förderung profitieren, ist nicht selbstverständlich und freut mich außerordentlich“, betonte er.

Brandschutz an der Grundschule Belm

Wie gut ein Brandschutzkonzept auf Grundlage eines Gutachtens in der Realität tatsächlich funktioniert, möchte niemand so genau wissen. Die Voraussetzungen, dass das bereits seit 2017 im Rahmen umfangreicher Abstimmungen entwickelte und bis heute weitgehend umgesetzte Kon-

zept an der Grundschule Belm im Ernstfall auch Leben retten kann, sind jedenfalls gegeben. So umfasste die Brandschutzsanierung den Einbau einer Fluchtwegtreppe von der Dachterrasse, Treppenhäuser wurden mit Rauch- bzw. Brandschutzelementen abgetrennt, Fluchtwegaußentüren und Deckenelemente ersetzt. Darüber hinaus wurden eine Notstromanlage nebst Sicherheitsnotbeleuchtung sowie eine Alarmanlage verlegt, jeweils inklusive der erforderlichen Unterverteilungen, Verkabelungen und Brandschot-

tungen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 580.000 EUR. Der Gemeinde wurde im Rahmen des Niedersächsischen Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (NKoMInvFöG) eine Förderung aus Bundesmitteln in Höhe von rund 247.000 EUR gewährt. Nur dank dieser Förderung konnten die dringend erforderlichen Maßnahmen in diesem Umfang zeitnah umgesetzt werden. Um den Schulbetrieb nicht zu stören, war die Durchführung der Arbeiten nur abschnittsweise in den Schulferien möglich.

„Kommunen dürfen den Wohnungsmarkt nicht gänzlich aus der Hand geben“

Interview mit Birgit Gern, Geschäftsführerin Belmer Wohnungs-Entwicklungsgesellschaft

Als Geschäftsführerin der Belmer Wohnungs-Entwicklungsgesellschaft (BWG) sind Sie eine ausgesprochene Kennerin des Wohnungsmarktes in der Gemeinde. Wie beurteilen Sie die aktuelle Wohnraumsituation in Belm? Konnten Sie in den letzten Jahren Veränderungen feststellen z.B. was die Verfügbarkeit von bezahlbarem Wohnraum angeht?

Situationen, wie sie in der letzten Zeit durch die Presse gegangen sind mit Bewerbungen, die zur Wohnungsbesichtigung Schlange stehen oder Mietpreisexplosionen nach Luxussanierungen gibt es Belm Gott-sei-Dank nicht. Dennoch hat sich die Situation für Wohnungssuchende auch in Belm deutlich verschlechtert. Wer seine Wohnsituation verändern möchte, muss frühzeitig mit der Suche anfangen. Jede freiwerdende Wohnung wird kurzfristig neu vermietet. Der Vermieter kann i.d.R. zwischen zahlreichen Bewerbern auswählen. Das bekommen gerade diejenigen zu spüren, die nicht zum sog. bevorzugten Mieterklientel gehören, wie z.B. Alleinerziehende mit ihren Kindern, Personen mit schlechten Deutschkenntnissen, kinderreiche Familien oder ggf. auch Hundebesitzer. Ihnen bleiben oftmals nur Wohnungen mit überhöhten Mieten.

Und auch hier lässt sich eine klare Tendenz verzeichnen. Die Mieten sind in den letzten Jahren gestiegen, besonders für solche Wohnungen, die ein Eigentümer als Anlageobjekt besitzt. Und ich denke jetzt nicht nur an Neubauten sondern insbesondere an Wohnungen der 60er und 70 Jahre in den Mehrfamilienhäusern, in denen bislang

recht günstige Wohnungen angeboten wurden. Was den Wohnraumbedarf angeht, ist in Belm ein klares Defizit an kleinen Wohnungen für ein bis zwei Personen zu erkennen. Das gilt insbesondere für kleine günstige Wohnungen, die sich auch die alleinstehende Frau mit einer mageren Witwenrente leisten kann.

In diesem Jahr ist das erste Neubauprojekt der BWG an den Start gegangen. Was waren die Gründe für die Entscheidung, in der Schlossstraße ein 5-Familienhaus errichten zu lassen?

Die Gemeinde Belm hat in den letzten drei Jahren mehrere Grundstücke für den Geschosswohnungsbau unter dem Stichwort „Schaffung bezahlbaren Wohnraums“ verkauft. Aber Vereinbarungen mit den Investoren über Mietobergrenzen sind immer zeitlich befristet, danach unterliegt die Mietentwicklung dem Wohnraummietrecht. Einer Kommunalen Gesellschaft ist es dagegen möglich, dauerhaft Einfluss auf Mietpreisentwicklung zu nehmen. Die BWG orientierte sich bei der Festsetzung der Mieten bislang am unteren Level der

Vergleichsmieten und wird das auch dauerhaft so beibehalten, weil sie keine Renditeerwartung hat wie andere Investoren. Auch wird die BWG den sozialen Aspekt bei der Vergabe der Wohnungen sicher nicht aus den Augen verlieren.

Wie ist der aktuelle Stand? Wann ist die Fertigstellung geplant? Gibt es bereits Anfragen von interessierten Mietern?

Die Rohbauinstallation und die Dachdeckerarbeiten werden in diesen Tagen abgeschlossen und die Fenster sind eingebaut. Im Moment liegen wir noch recht gut im Zeitplan. Ich rechne damit, dass die Wohnungen zum Frühsommer bezogen werden können. Ab Februar werde ich mich um die Mieterauswahl kümmern. Ich habe tatsächlich schon einige Mietinteressenten vorgemerkt. Aber bevor es richtig mit der Mieterauswahl losgeht, werde ich auf der Homepage der Gemeinde darüber informieren.

Welche sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Herausforderungen in den kommenden Jahren? Könnte der Einstieg in das Neubaupro-

jekt weitere Aktivitäten der BWG in diese Richtung bedeuten?

Ja, davon bin ich fest überzeugt. Unser 5-Familienhaus wird sicher nicht das einzige Neubauprojekt bleiben. Das Thema „Schaffung von bezahlbarem Wohnraum“ wird uns noch mindestens die nächsten 5-10 Jahre beschäftigen. Übrigens kommen diese neu geschaffenen Wohnungen nicht nur den neuen Mietern zugute. Einer Studie zufolge profitieren von jeder neu geschaffenen Wohneinheit durchschnittlich drei Haushalte. Die neuen Mieter machen ihre derzeitigen Wohnungen für andere frei und so weiter. So kommt jede geschaffene Wohnung mit Verzögerung auch den Wohnungssuchenden im preisgünstigeren Preissegment zugute. Die Entwicklung hat bewiesen, dass Kommunen den Wohnungsmarkt nicht gänzlich aus der Hand geben dürfen. Mit der BWG hat die Gemeinde Belm ein Instrument in der Hand, auf dem Woh-



Birgit Gern, Geschäftsführerin der Belmer Wohnungs-Entwicklungsgesellschaft.

Foto: Gemeinde Belm

nungsmarkt lenkend tätig werden zu können. Ich denke, dass die Gesellschaft in den kommenden Jahren ihren Wohnungsbestand vergrößern wird. Natürlich in angemessenen kleinen Schritten. Aber wer weiß, welche Bedürfnisse sich sonst noch in den nächsten Jahren zeigen. Die Gesellschaft wird überall dort tätig, wo sie die städtebaulichen und sozialpolitischen Ziele der Gemeinde unterstützen kann. Sie hat dabei in den letzten Jahren große Flexibilität gezeigt und sich wie dargestellt verschiedenen neuen Tätigkeitsfeldern geöffnet.



Neubau eines 5-Familienhauses in der Schlossstraße 44 mit dem Stephanswerk als Generalplaner und Förderung aus dem Landkreisfonds.

Grafik: Stephanswerk | Foto: Fred Anders

IMPRESSUM

Wir in Belm Die Stadtteilzeitung aus den Sanierungsgebieten

Herausgeber: Gemeinde Belm,
gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus dem Programm „Lebendige Zentren“.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Fred Anders (ViSdP) | Anschrift: Gemeinde Belm, Marktring 13, 49191 Belm, Tel.: (05406) 505-66
Layout, technische Herstellung: Druckerei Niemeyer GmbH & Co. KG, Hohlweg 6, 49179 Ostercappeln, Tel.: (05473) 92 05-0

Wir in Belm wird kostenlos an alle Haushalte in Belm abgegeben.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Bücher können keine Haftung und Rückgabe garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Wohnungen im BWG-Eigentum bleiben dauerhaft bezahlbar

Erfolgsgeschichte: Vom Abzug der britischen Streitkräfte bis zur Marktringsanierung

Ein Blick in die Historie: Die Gründung der Belmer Wohnungs-Entwicklungsgesellschaft geht auf die Aufgabe der Siedlung „Auf der Gehlke“ mit 120 Wohnungen durch die britischen Streitkräfte kurz vor der Jahrtausendwende zurück. Um einem sozialen Brennpunkt mit zahlreichen Leerständen entgegenzuwirken, kaufte die BWG die Wohnungen und ließ die Hochhäuser abreißen. Heute befinden sich dort schicke Einfamilienhäuser, die verbliebenen Wohnblöcke wurden in Abstimmung mit den anderen Miteigentümern energetisch saniert. In Belm-Powe konnte die BWG nicht gleichzeitig in ähnlichem Ausmaß tätig werden und erwarb stattdessen einzelne Wohnungen. Bürgermeister Viktor Hermeler war damals als Geschäftsführer der BWG auch Ansprechpartner für die Sa-

nierung in Powe. Als Miteigentümer nahm er an Versammlungen teil und konnte durch den direkten Kontakt Probleme besser wahrnehmen und bei Sanierungsmaßnahmen berücksichtigen. 2019 hat die BWG ihr Engagement in Powe erweitert und zwölf Wohnungen am Breslauer Ring erworben mit dem Ziel, dass diese Wohnungen dauerhaft bezahlbar bleiben. Auch im Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzent-

ren“ hat die BWG unter der neuen Geschäftsführerin Birgit Gern Einfluss genommen. Zahlreiche Leerstände ließen den Marktringbereich seinerzeit veröden, Kunden blieben fern. So stand z.B. die ehemalige Pizzeria Alfredo zu Programmbeginn schon längere Zeit leer. Als im Haus einige Bereiche zum Kauf anstanden, konnte sich die BWG mit dem Kauf der Eigentumsanteile aktiv an der Umsetzung der Sanierungsziele beteiligen.



Sanierte Wohnungen „Auf der Gehlke“ in Vehrte. Foto: Birgit Gern

Dass neben dem Flammkuchenhaus „Le Feu“ auch die Polizei als Mieter gewonnen werden konnte, war für alle Beteiligten ein Glückstreffer.



Glückstreffer: Durch die Ansiedlung des Flammkuchenrestaurant „Le Feu“ und der Belmer Polizeidienststelle konnten Leerstände am Marktring beseitigt werden. Fotos: Gemeinde Belm/D. Meyer



Belmer Ortskern seit 2014 mit rund 4,6 Millionen EUR saniert

Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ rund um den Marktring vor dem Abschluss

In der Schlussphase angekommen ist mittlerweile die Belmer Ortskernsanierung im Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“. Mit dem Umbau von Waterloostraße und Leonskamp als fünftem Bauabschnitt wurde im Sommer die Umsetzung der geplanten Maßnahmen abgeschlossen. Die markanteste

Änderung des letzten Bauabschnittes war an der Waterloostraße die Verlegung der Bushaltestelle, zuvor waren im Leonskamp Versorgungsleitungen und Kanäle erneuert worden. Viel hat sich seit dem Startschuss 2014 getan. Das Sanierungsprogramm begann mit dem Umbau des Marktplatzes, es folgten die Neuge-

staltung des Rathausumfeldes inklusive Parkplatz, der Straße „Im Winkel“ sowie der kleinen Fußgängerzone zwischen Friseur und Apotheke. Der dritte Bauabschnitt, die Umlegung der Ringstraße und Platzgestaltung zwischen Rossmann und Edeka, wurde in zwei Teilabschnitten ausgeführt. Vierter Bauabschnitt war die

Sanierung und Neugestaltung der Goerdelerstraße zwischen Ringstraße und Beginn der Parkanlage. Die Baukosten beziffern sich auf rund 4,6 Millionen Euro. Ein Drittel davon trägt die Gemeinde aus dem Haushalt, zwei Drittel teilen sich Land und Bund. Eine weitere Maßnahme ist erst seit Freigabe der neuen

Ortsumgehung und Umwidmung der Bremer Straße zu einer Kreisstraße möglich. Für die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der „Marktkaufkreuzung“ sind die Entwurfsplanungen weitgehend abgeschlossen, die Realisierung wird aber wohl nicht im Rahmen des aktuellen Förderprogramms erfolgen.



Im Sommer nahmen die Belmer Fraktionsvorsitzenden (hinten v.l.) Jochen Becker (SPD), Günther Westermann (Grüne), Oskar Aulich (UWG) und Jan Schulhof (CDU) zusammen mit Bürgermeister Viktor Hermeler (r.) und seinem Stellvertreter Markus Hensing den Abschluss des fünften Bauabschnitts in Augenschein. Die Einengung der Einmündung am Leonskamp vor der Physiotherapiepraxis war zuvor mit den Anliegern abgestimmt worden. Foto: Gemeinde Belm/D. Meyer



Der von der Waterloostraße kommende neu angelegte Radweg (v.) wird weitergeführt, sobald der Kreisverkehr an der Marktkaufkreuzung realisiert werden kann. Foto: Fred Anders

Belmer Klima-Modellprojekt erhält Bundesförderung

Verbesserte Regenrückhaltung und Naherholung: 1,35 Mio. Euro für einen „Wald-Wasser-Park am Ententeich“

„Eine Top Nachricht für Belm! Der Bund fördert im Rahmen des Sonderprogramms 'Modellprojekte zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen' das Belmer Modellprojekt 'Wald-Wasser-Park am Ententeich' mit 1,35 Millionen Euro. Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat am Mittwoch, 18.11.2020, über die Freigabe der Mittel entschieden“. Das erklärte der Bundestagsabgeordnete Dr. Mathias Middelberg (CDU) am 18.11. in Berlin. Mathias Middelberg, innenpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Stadt

Osnabrück, zu dem auch die Gemeinde Belm gehört, hatte sich zuvor für das Projekt bei seinem im Haushaltsausschuss für das Sonderprogramm Klimaanpassung zuständigen Fraktionskollegen Andreas Mattfeldt eingesetzt. Die Gemeinde Belm hatte sich im Sommer mit dem Modellprojekt an Middelberg und Mattfeldt gewandt und um Unterstützung gebeten.

Für das Modellprojekt hat die Gemeinde einen Kostenrahmen von 1,5 Mio. Euro veranschlagt. Der Bund übernimmt damit den überwiegenden Anteil. In der Umsetzung des Projekts soll die Kapazität des Ententeichs zum Abfangen

von Starkregen erweitert und zugleich ein attraktiv bewaldeter Park für die Bürger geschaffen werden. Die Umsetzung des Modellprojekts würde die Bemühungen der Gemeinde zum Themenkomplex Klimaschutz und Klimaanpassung wesentlich ergänzen. „Ich freue mich, dass die Gemeinde Belm mit der Förderung des Bundes einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten und dabei auch ein Kleinod für die Belmer Bürger schaffen kann“, so Middelberg. Große Freude herrschte dem-

zufolge auch in der Gemeinde Belm. „Das ist ein sehr gutes Signal auch für die Umsetzung unserer Klimaschutzziele in der Gemeinde Belm“, betonte Bürgermeister Viktor Hermeler. „Damit können wir nicht nur die Funktion des Ententeichs als Regenrückhaltebecken weiter ausbauen, sondern auch einen zentrumsnahen Park mit „Grüner Lunge“ schaffen“. Hermeler bekräftigt weiter, dass ohne das große Engagement von Dr. Middelberg dieses Projekt nicht bewilligt worden wäre.

Auch Belms Kämmerer und Allgemeiner Stellvertreter des Bürgermeisters Marcus Hensing zeigte sich begeistert. „Das ist in meinen Augen ein fantastisches Projekt und eine sehr gelungene 'grüne' Ergänzung zur benachbarten Ortskernsanierung am Marktring“. Zur nächsten Sitzung des Finanzausschusses Anfang Dezember soll nun der Haushaltsplan 2021 entsprechend angepasst werden.

Dr. Mathias Middelberg (MdB CDU) / Gemeinde Belm



Freude über die bewilligten Fördermittel: v.l.: Mathias Middelberg, CDU-Bundestagsabgeordneter, Bürgermeister Viktor Hermeler und sein Stellvertreter Marcus Hensing. Foto: Gemeinde Belm/D. Meyer



Der Belmer „Ententeich“ zwischen Marktplatz, Schul- und Sportzentrum und Sozialer Stadt erhält als Modellprojekt „Wald-Wasser-Park“ eine Bundesförderung über 1,35 Millionen Euro.

Archivfoto: Gemeinde Belm/A. Havergo

Erweiterung der JVS: „Baukörper verleiht neues selbstbewusstes Gesicht“

Entwurf des Hilteraner Büros Ahrens + Pörtner wird 2021 umgesetzt

Die geplante bauliche Erweiterung der Johannes-Vincke-Schule soll 2021 umgesetzt werden. Im Sommer konnte sich das Hilteraner Büro Ahrens und Pörtner im Wettbewerb mit dem Entwurf eines „kompakten und klaren Baukörpers, der die neuen Unterrichtsräume um einen offenen Innenhof platziert“ durchsetzen, so die Stellungnahme des Preisgerichtes. Der alte Z-Bau soll abgerissen werden, die gesamte Modernisierung wird auf rund sieben Millionen Euro veranschlagt. In dem neuen Erdgeschoss auf der Ebene des Schulhofes soll die Mensa in großzügigen Räumen Platz finden und sich in Richtung Nord/Ost zu den

Außenräumen des Schulhofes öffnen.

Bestands- und Neubau werden miteinander verbunden, ein neuer Haupteingang die Vereinigung beider Teile deutlich machen und „der Schule ein neues, selbstbewusstes Gesicht verleihen“. Das Konzept der Außenanlage sieht in Verlängerung des neuen Haupt-

einganges eine Erschließungsachse von der Straßenebene des Heidewegs, über den neuen Campus, bis zu den Grünanlagen am Ickerbach vor. Das verbleibende Bestandsgebäude (Torte) erhält außen eine Kletterwand, wodurch dem Motto „Bewegte Schule“ Rechnung getragen werden soll.



Der Z-Bau, der in den 50er und 60er Jahren die ev. und kath. Volksschule beherbergte, soll abgerissen werden.

Foto: Fred Anders



Der neue Haupteingang verbindet den Neubau (l.) mit dem aktuellen Schulgebäude.

Entwurf: Ahrens + Pörtner



Belmelli-Bär



Akrobatik



Tellerjonglage

Mitmachzirkus 2020 ohne Publikum - Videoclip ist jetzt abrufbar

In Corona-Zeiten sind Alternativen und kreative Ideen gefragt – 22. Ausgabe von Belmelli

Belmelli trotz Corona: Was seit 21 Jahren fester Bestandteil im Veranstaltungsprogramm der Gemeinde war, kann in Pandemiezeiten nicht einfach ersatzlos gestrichen werden. Für die Belmelli-AG unter Federführung von Pro Belmer Jugend (PBJ) war schnell klar: Der Mitmachzirkus sollte trotz steigender Infektionszahlen auch in den Herbstferien 2020 stattfinden. Allen war wichtig, den Kindern und Jugendlichen ein Stückweit Normalität zu ermöglichen, berichtet Mari-

on Freericks, Geschäftsführerin des PBJ. So wurde unter dem Motto „Leinwandhelden gesucht“ ein Alternativprojekt entwickelt und zum Dreh eines Belmelli-Videos aufgerufen. Eine geringere Teilnehmerzahl machte das Projekt auch unter den zurzeit erschwerten Bedingungen letztendlich möglich.

Während die Kinder in den Mitmachworkshops an zwei Tagen im Jugendzentrum waren und übten, arbeiteten die Jugendlichen schon ab An-

fang der Woche daran, den Grundstock für den Videoclip zu legen. Im Gesangscoaching unter der Leitung des Musicaldarstellers Sebastian Andreas Ciminski-Knille lernten Amra und Mobina den Belmelli-Song richtig zu vertonen. Songwriter und Beatproduzent Jason Lycett sorgte gleichzeitig dafür, dass Text und Musik aufeinanderpassten. Für Jason war Belmelli vor vielen Jahren der Startschuss für seine heutige Karriere im Musikgeschäft. Nachvollziehbar, dass er sich daher

immer noch stark mit dem Mitmachprojekt und dem Jugendzentrum Gleis 3 verbunden fühlt.

Kiran, Musa und Michelle hatten unterdessen unter der Anleitung von Nikolas Klemme die Darsteller aus den Workshops gefilmt. Jonglage, Akrobatik, Breakdance und ein wenig Tanz übten die Kinder für die Aufnahmen in zwei Tagen ein. Dabei war die Be-zwingung des Belmelli-Drachens für alle ein Höhepunkt. Dieser wurde von Olaf Pie-

per, auch bekannt als Gaukler to Ossenbrügge, mit einer professionellen Feuershow gefährlich in Szene gesetzt.

Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. „Das Belmelli-Team ist stolz auf die Mitwirkenden, alle haben tollen Einsatz gezeigt und sich zudem vorbildlich an die Schutzauflagen gehalten“, betonte Freericks abschließend. Der Link zum Videoclip Belmelli 2020 kann auf der Internetseite www.pro-belmer-jugend.de abgerufen werden.



Feuerzauber



Der Drache auf verlorenen Posten



Körperbeherrschung



Kinderpyramide



Starkes Duo

„Wir hoffen sehr auf Normalität im nächsten Jahr“

Offener Kindertreff als wichtige Anlaufstelle in Corona-Zeiten

Die Arbeit im Kindertreff ist seit vielen Monaten geprägt von den Entwicklungen der COVID-19-Pandemie. Es ist eine Gratwanderung zwischen der Sorge um die Gesundheit der Kinder und Mitarbeiterinnen und dem Wunsch, den Kindern ein paar unbeschwerte Stunden mit Gleichaltrigen zu schenken. Seit September gibt es ein eingeschränktes Programm, die Kinder können drinnen und draußen spielen und zusätzlich gibt es jeden Tag ein Bastelangebot. Viele Aktivitäten wie Sport, Kochen, Ausflüge und besonde-

re Projekte können zurzeit leider nicht stattfinden. Zahlreiche Vorschriften und Regeln müssen eingehalten werden: Maskenpflicht, Abstand halten, Wegeführung, begrenzte Gruppengröße, Händewaschen, Material desinfizieren. Ziel ist es, mit unserer Arbeit einer möglichen Anspannung in den Familien mit negativen Auswirkungen für die Kinder vorzubeugen. Wenn man berücksichtigt, dass sich gleichzeitig nur sechs Kinder in jedem der beiden Gruppenräume aufhalten dürfen (die anderen müssen draußen spielen), wird deutlich, dass gera-



Fotos: Johanna Lagemann

Die Bastelangebote des Kindertreffs sind in diesen Zeiten besonders beliebt.

de bei schlechtem Wetter die Besucherzahl nicht zu hoch sein darf. Trotz allem ist die Stimmung bei den Kindern sehr entspannt. Sie sind froh,

dass sie auch weiterhin eine Anlaufstelle haben. Langfristig zu planen ist im Moment nicht möglich, alles ist abhängig von der Entwicklung der

Infektionszahlen in den kommenden Wochen. Wir hoffen sehr auf Normalität irgendwann im nächsten Jahr.

Johanna Lagemann

NachbarschaftsDialog der ökumenischen Jugendhilfen trotz(t) Corona

Herbst- und Weihnachtsaktionen im NaDi-Projekt – Kooperation mit dem Belmer Familienbüro

Ende 2020 läuft das Projekt „NaDi – Nachbarschaftsdialog“ der Ökumenischen Jugendhilfen Belm aus. Viel war für das Jahr geplant, doch wegen Corona musste genau so viel neu gedacht und neu entwickelt werden. Die Herausforderung, unter sich ständig ändernden Beschränkungen trotzdem einen positiven Beitrag zur Entwicklung

des Gemeinweins zu leisten, nahm das Projektteam jedoch gerne an. In den Herbstferien nahmen beim „Herbst-Hattrick“ jeweils zehn Kinder drei Tage lang an kreativen Freizeitaktionen teil, angefangen vom gemeinsamen Basteln und Spielen über einen Ausflug in den Tierpark Saerbeck bis hin zur Erforschung des Maislabyrinths



NaDi Projektmitarbeiterin Heidi Reichinnek (l.) und Barbara Weber vom Belmer Familienbüro packen weihnachtliche Basteltaschen.

Foto: Gemeinde Belm/D. Meyer



Gemeinsames Stockbrotbacken. Foto: Ökumenische Jugendhilfen

mit eigenem Stockbrot zubereiten und Grillen. Wie schon das SuperheldInnencamp im Sommer bot die Aktion Abwechslung vom Alltag und die Chance, spannende freie Tage zu verbringen. Entsprechend positiv waren auch die Reaktionen der Kinder, die sich mehrfach weitere gemeinsame Aktionen wünschten. Für die Adventszeit hatte das Projektteam eigentlich besonders viele Ideen entwickelt, um mit den BewohnerInnen ins Gespräch zu kommen. Diese warten nun auf zukünftige Umsetzung. Um gerade den jungen Belmer*innen trotz-

dem die Chance zu geben, ihre Ideen und Wünsche an die Gemeinde zu artikulieren und ihnen gleichzeitig eine Vorweihnachtsfreude zu machen, wurden 500 Adventskalender verschickt. Zusammen mit den Kalendern wurden mehrsprachige Zettel verteilt, auf denen die Familien gebeten wurden, aufzuschreiben oder zu malen, was ihnen an Belm gefällt und was sie sich noch wünschen. Die Ergebnisse werden dem Netzwerk Sozialer AkteurInnen in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt, um darauf aufbauend neue Ideen zu entwi-

ckeln. Als zusätzliche Aktion stellte NaDi gemeinsam mit dem Familienbüro 100 weihnachtliche Basteltaschen zusammen. Diese enthalten neben dem Belmer Familienmosaik zahlreiche Basteltipps und das dafür benötigte Material, um gemeinsam auch im Lockdown Weihnachtsstimmung aufkommen zu lassen und kreative Beschäftigung zu ermöglichen. Das Projektteam bedankt sich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei allen PartnerInnen für die gute Zusammenarbeit!

Heidi Reichinnek

Heidi Reichinnek

Wo finde ich was?

Soziale Beratungsstellen

Schuldnerberatung SKM

Irina Samorodnytska,
Kath. Pfarrheim,
Am Kirchplatz 1,
Termine n.V., Tel. 882133,
schuldnerberatung-belm@skm-osnabrueck.de

Schuldnerberatung Diakonie

Peter Turks,
Haus der sozialen Dienste,
Marktring 15, EG, jeden
1.Mi. ab 8.30 Uhr nach
Terminvergabe
Tel. 05422 9400-62

Diakonie Anlaufstelle

Irina Bajburtzjan
Di.-Fr. 8.30-12 Uhr,
Tel. 882775

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention der Diakonie

Daniela Raifschneider,
Vitaliy Gorbovytsky
Do. von 14-17 Uhr sowie n.V.
Marktring 15, EG
Tel. 882774
Tel. 05401 36587-10

Blaues Kreuz i.d. ev. Kirche

Gruppe Hofchar
Suchtselbsthilfe für Sucht-
kranke u. Angehörige
Treffpunkt Mi. 19-21 Uhr
Ev. luth. Christus Kirchengemeinde (Gemeindehaus)
Belmer Straße 5

Kreuzbundgruppen für Suchtkrankenhilfe

Gruppenabend für Sucht-
kranke und Angehörige
Mo. + Do. 19.30 Uhr
Kath. Pfarrheim,
Am Kirchplatz 1

Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück

Ansprechpartnerin:
Uta Dieckmann, Haus der sozialen Dienste, Marktring 15,
2. OG, Mo.-Do. 8-14 Uhr,
Fr. 8-13 Uhr, Termine n.V.
Tel. 0541 501-9440

Ökumenische Jugendhilfen

Ambulante Erziehungshilfen,
Haus der sozialen Dienste,
Marktring 15, 1. OG,
Termine n.V.
Tel. 8159444

LWL-Jugendheim TE

Ambulante
Erziehungshilfe Belm
Bergstraße 20, Tel.: 882630
Schulsprechstunde an den
Schulen: Frau Schubert
Tel.: 0151 40637957
Frau Foltin
Tel. 0151 40637949
Termine n.V.

Frauen und Familien

Familienzentrum im Christus-Kindergarten

Lebens-, Begegnungs-, Ak-
tions- und Angebotszentrum.
Mi. 16.00-17.30 Uhr:
Offenes Familiencafe mit
Kinderbetreuung;
Gustav-Meyer-Weg 28,
Ltg.: Jana Lange, Tel. 4500

Gleichstellungsbeauftragte

Beratung zur Vereinbarkeit
von Familie und Beruf, berufl.
Wiedereinstieg, häuslicher
Gewalt, Trennung/Scheidung,
Vermittlung von Sprachkur-
sen, Ferienbetreuung, allge-
meine soziale Beratung;
Barbara Weber, Rathaus,
Zimmer 12, Tel. 505 82

Familien- und Kinderservicebüro

Organisation von Kinderta-
gespflege: Vermittlung von
Tageskind und Tagesmutter/-
vater, Antragstellung auf
Tagespflege, Abrechnung
Barbara Weber, Rathaus,
Zimmer 12, Tel. 505 82

Kinder und Jugendliche

Offener Kindertreff in der Grundschule Powe

Ringstraße 116, Leitung:
Johanna Lagemann,
Tel. 7807,
kindertreff@kath-kirchen-belm.de
<https://kath-kirchen-belm/kindertreff/>
Offener Treff
Mo.-Do. 15-17.30 Uhr (4-
12 Jahre)

Hausaufgabenhilfe für Förder-schüler

Mo.-Do. 14.15-15.45 Uhr
Belmelli-AG
Mi. 17-18 Uhr
Offene Werkstatt
Do. 15-17.30 Uhr

Pro Belmer Jugend e.V./JZ Gleis 3

Frankfurter Straße 3
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 15.30-20 Uhr
www.pro-belmer-jugend.de
Geschäftsführung:
Marion Freericks
Tel. 8159033
m.freericks@pro-belmer-jugend.de

Jugendzentrum nachmittags
Tel. 53 28

Regelmäßige Angebote: HipHop-Dance Limited Edition

Di. 17-18 Uhr (ab 12 J.)

Gitarrenunterricht mit Mike Titre

Di. 17-18.30 Uhr (ab 11. J.)

HipHop Studio und Video Clip (recording/beats/lines) mit Nikolas

Di. 17-19 Uhr (ab 12. J.)

Lehrlingsschmiede (JuStiQ) mit Christof und Tim

Mi. 15.30-17.30 Uhr

Jonglage und Einrad mit Olaf

Mi. 17-17.45 Uhr

Breakdance

Mi. 18-19.15 Uhr

Workout

Do. 20.30-21.45 Uhr
(14-21 J.)

DRK Jugendtreff Vehrte „JuVe“

Wittekindsweg 15
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 15-20 Uhr
Mi. geschlossen
Tel. 881947

Spiele-Nachmittag:

Mo. 17-19 Uhr

Musik-Tag: Di. 16-18 Uhr

Sport-Turniere:

Do. 16-18 Uhr

Krafttraining: Fr. 16-18 Uhr

Senioren

Seniorenbeirat der Gemeinde Belm

Vertretung der Belange von
Belmer Seniorinnen und
Senioren, Kontakt: Erika Ro-
senthal, Tel. 8159632;

Sonstiges

Ev. Nachbarschaftshilfe „Tatkraft“ des Diakonie-Fördervereins

Haushaltshilfenetzwerk,
Viktoria Sichwardt
Mi. 15-18 Uhr;
Haus der sozialen Dienste,
Marktring 15, EG,
Tel. 882775

Außenstelle der Osnabrücker Tafel

Abgabe von Lebensmitteln
an Bedürftige mit Berechti-
gungsschein, Johannes-Vin-
cke-Schule, Heideweg 24,
Di. 14.30-16.30 Uhr;
Marianne Hille, Tel. 3043

FUNDUS – Das etwas andere Kaufhaus

DRK Ortsverein Belm
Second-Hand-Waren
Mi.-Fr. 13-17 Uhr
Industriestr. 48, Tel. 2377

Schiedsamt Belm

Schiedsmänner
Dr. Dieter Arnhold
Tel. 0541 20066445
dieter.arnhold@schiedsmann.de
Heinrich Tiemeyer
Tel. 05406 5685
heinrich.tiemeyer@t-online.de

Rentenberatung

Auskunft und Beratung, Aus-
füllen von Anträgen;
Karin Zeiler, Rathaus, Zi. 10,
jeden letzten Mi.
von 16-17 Uhr; Termine n.V.
Tel. 05424 3649939

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Alina Dammer Rundherum
e.V., Rathaus, Zi. 14
Offene Sprechstunde jeden
Mi. von 9-12 Uhr
Tel. 05472 9499-24,
kontakt@rundherum-beratung.de

Migrationsberatung

Rosa Friesen, Exil e.V.,
Rathaus, Zi. 14
Beratung für erwachsene Zu-
wanderer ab 27 Jahre
jeden Fr. von 9-11 Uhr
Info: Stellvertr. Fachbereichs-
leiter Bürgerdienste Frank
Kossenjans, Tel. 505-86

